



1 am

Tractat/

So ein gründt-

licher Bericht / CLAVIS

oder Schlüssel ist / vnd ge-
nent mag werden /

Vber des Edlen vnd Hochgelehr-
ten H. Doctoris Bartholomæi Carrich-
ters / Beylandt der Röm: Kays: May: H. Er-
ren Maximiliani, II. Vnsers aller Gnädigsten
Heren / Hoff Doctoris vnd Archiatri, Publicis
te Kräuter vnd Argneybüchlin / zuver-
nie gesehen vnd jezo in Truck
verfertiget /

Durch

Benedictum Figulum, Vtenho-
viaten, Francum: Poëtam L C,
Th. Th. Phil: Medic. Ere-
mitam, T. M.

22

TABULA HERBARVM SVB LIBRA PRIMo signo Triplicitatis Sanguineæ.

PRIMVS GRADVS.

MEE Maßlieben / Bocksbart/
Schlüsselblumen / Parthenium, Sion,
Guldengünzel.

II. GRADVS.

Türckis/ Krebsaugen/ Lindennispel/ Etsentkraut/ Samillenblüß/ Sigmarswurz/ Eysbischkraut/ Marienrößlein/ Goldwurzeltkraut/ Pappelkraut / Genserich kraut.

III. GRADVS.

Maurzaunten/ Topasius/ Junger Kossfüllin
Maren/ Junger Steinböckle blut/ Marck auß
den Beinen/ Sängender Kindlein blut/ Blut
von Maulwerffen/ Milch Junger Kößlein/ But-
ter von Kossstutten Milch im Meyen/ Weißer
Beyfuß.

IV. GRADVS.

Creuzwurzelt/ Altsentkraut/ Schwarze
münz/ Braunwurz/ Scabiosen/ Haselnuß-
baumblüet / kleiner Daurant/ toter Hün-
darm/ Schölkraut.

E S.

D. Carichters Schlüssel.

ESSENTIA LIBRÆ UNI-
versalis.

Alle die Kräuter vnder der Wag haben et-
nen überflüssigen Geiſt/ vnd manglen der Ma-
teri/ vnd iſt gar ein Sanguiniſcher Oleoſiſcher
Geiſt/ vnd ſchmecken ſehr: Cauſſa eſt, das ihre
Materi nit wol zuſammen geſetzt iſt / auch der
Geiſt mit der Subſtanz nicht recht vereinigt/
dann in der Kochung vermischeſet ſich allwe-
gen ein Schwebel darzu/ von welchen ſie ſchme-
cken/ dann wo kein Schwebel iſt/ da iſt kein
Odor, doch iſt ihr geſchmack mehr ein geſtanck/
als ein guter Geruch/ vnd ſolches von wegen
ihrer erſten Materi.

SYMPATHEIA LIBRÆ
universalis.

Es iſt dem Zeichen Libræ nach dem Geiſt ſe-
cundum *ZURADAIA*, & Harmoniam Cœleſtem
vnderworfen/ die Leber/ vnd Blut Adern deß
ganzendeihs/ auch Bruſt/ Händ/ Finger/ Arm/
Creuz/ hindē vnder de Niere/ vñ auff dem Rü-
cken. Item/ alles Gebein Ratione Harmoniæ;
weiſſes Geäder/ ſeu nervi, Blutgeäder/ & ſub-
ſtantia arteriarum.

ANTIPATHIA LIBRÆ
universalis.

Die Kräuter alle ſind den geſalzenen Schä-
del

D. Carrichters

den/ein hohes Gift: aber herrlich zu den Schä-
den die von dem Blut oder von der Kohse kom-
men / dann von diesem werden die eusserliche
Membra Libræ subjecta allein gesetzt: was aber
die innerlichen anbelangt/ so werden sie allein
gelegt von einem verfälschten Melancholischen
Geist des Stiers/ welcher sich erregt auß den
arterijs, vnd seinen anfang genommen in gibbo
Epatis, vbi primus motor Sanguinis, &c.

PRIMI GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Dieser Gradus ist hochringender weichen-
der Substanz/ vnd Natur/ sie haben eine süß-
figkeit in ihnen/ darumb muß man ihnen zuse-
zen mit Kühlung/ sonst machen sie die Schä-
den zu geil/ vnd flüßig/ Er ist aber sehr starck
am Geist/darumb was kalt vnd trucken ist/das
zuecht dieser Geist/ als ein Speiß zu sich.

Symphath.

Dieser Grad treibt hoch in die Veinschä-
den/welche die Friesß haben bis auff das Bein/
sie leiden/ oder seind verfehrt/ vnd treibt mehr
Fleisch als Geäder.

Collectio.

Sie sollen colligiert werden im Majo vor
auffgang der Sonnen (sonst wirds Zwißel-
fals: g) Vnd am schatten gedörret.

Vfus

Vfus Internus.

Dieser Grad reiniget die Nieren/ machet
ein rein gebliut/ vnd sterckt die Matricem, sie zie-
hen mit gewalt auß die Wassersucht/ venien-
tem ex Isteritia aut Tertiana.

Externus.

Reiniget die Schäden/ macht sauber auß
allen schleim/ vnd vnreinigkeit/ vnd scheidet
das böse vom guten/ löschet trefflich/ vnd heyl-
et mächtig/ nimbt die Geelsucht in den Schä-
den/ vnd heylet/ vnd wehret dem Brande.

Modus utendi.

Man sol mercken das ein Kann voll Wein/
vnd zwo kandren voll Wassers/ die Materi diser
Kräuter starck vnd vollkommen machet in
ihrem Grad/ man seuds darnach zu Tränck
vnd Fußwasser.

Compositio. Rec.

Per Exemplum, Rheinblumen wurzel 4. E.
Maßlieben ein halb m. Schlüsselblumen ein
halb m.

II. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Diser Gradus ist hochringeder Substanz/
Natur vnd Art/ vnd ihr subtile Salz/ concors-
dirt wol mit seinem Oleosischen Geist/ daher
sie ein Conglutinierende Natur bekommen.

A 3

Sim-

Sympatheia.

Dieser Gradus ist zum weissen Geäde set-
ner Sympathi, vnd treibet mehr in das Geäde
als in das Fleisch.

Collectio.

Es wirdt colligiert vom primo Maij an bis
in den 10. vor auffgang der Sonnen am schat-
ten getrücknet.

Vfus internus.

Dieser grad ist dem Haupte trefflich gesund
ein meisterlich ding zuermeistern die Glieder/
vnd außzusehen gegenwertige Kranckheit.

Vfus externus.

Dringt hoch/ weicher/ lindert/ scheidet das
böß vom guten: heylet vnfüglich das weiß geä-
der/ wie klein es sey/ setzet das verletzte wider
zusammen/ vnd lesset nichts vngründlichs zu-
gehen.

Modus utendi.

Auf diesem Grad machet man trānc/ vnd
Schweißbäder/ man ntmbe iij. Randten voll
Wein zu dritthalb handvoll Kräutern.

Compositio.

Rec. Die Kräuter vnd Sachen vnder der
Wag/ des 2. grads sechs theil: deren vnder dem
Krebs des andern grads vier theil: deren vnter
den Fischen des andern grads zwen theil.

TER.

Schlüssel.

TERTII GRADVS ACCI-
dentia.

Tertius Gradus est Spiritu perfectus non
autem substantia omnino: Vnd seine Kräuter
haben eine süsse in ihren blumen vnd stengelen,

Symphath.

III. Gradus diener Allein zu dem Blutgedä-
der/ Brüsten/ vnd andern dingen ehe sie auff-
brechen.

Collectio.

Werden colligirt 14. tag zuvor ehe die Soß
in Krebs gehet/ vor der Sonnen auffgang ge-
trücknet am Schatten/ das niemand sehe/ auch
nit viel eisen zu ihnen komme.

Vfus internus.

Sie lösen auff alle verstopffungen des ge-
blüts vnd zusammen gerunnene vnreüchtige
Materi/ auch alle Kranckheiten/ so von schre-
cken vnd Zauberey herkommen.

Vfus externus.

Nota: Dieser lindert vnfüglich in blutschä-
den ehe dann sie auffbrechen/ ziehen den giffti-
gen Geist an sich/ lösen wider auff die vnreü-
chtige Materi/ welche zusammen geflossen ist:
hochtringen/ erweichen/ zeitigen alle schäden/
vnd reinigen es/ so der Blutgeist verstopffet/

℞ iij

vnder

D. Carrichters

vnder welche gehören alle Schäden von Zauber-
ren vnd schrecken.

Modus utendi.

Tertius gradus medetur suspensione, potio-
nibus, balneis, sed hoc modo, ut primo cura cū
linteo non purgato ponatur. 2. ut aqua secun-
dum fluium hauriatur. 3. ut nemo cum mulie-
ribus illa nocte concubitas faciat. 4. Ne attin-
gantur trigonus Solis, Martis & Veneris. 5.
Vt linteamenta ex fluviali aqua, & non lixi-
vio lauentur. Aufgenommen die von Hasel-
holz.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder der
Wag/ des dritten grads 6. theil/ deren vnder
dem Scorpion des dritten grads vier theil/ de-
ren vnter dem Schützen des dritten grads 2.
theil.

IV. GRADVS ACCIDENTIA

Essentia.

Die Kräuter dieses grads haben einen har-
ten geschmack ihrer ersten Materi halben/ wel-
che faul/ Irdisch/ grob/ vnd etwas salzig war/
darumb ihre Materi noch ist vnvollkommener/
aber im Geist seind sie mächtig.

Sympatheia.

Die Kräuter dieses grads treiben allein in
die

Schlüssel.

9

die arterien/ vnd musculen/ vnd treiben fleisch
über fleisch: vnd lösen auff die obstructionem
Hæmorrhoidum.

Collectio.

Colligantur wañ Sonn vnd Montm Zwöl-
fing sind/ im letzten viertel: were es am Mon-
tag/ so were der Geist kräftiger/ ante ortum So-
lis, & in principio Iunij, & fine Aprilis.

Vsus internus.

Wo das geblüt grob vnd sandig were/ als
durch Quartan Fieber kompt/ das reinigen sie
gar geschwind / auch Morpheam, Sie stellen
alles gifte/ verzehren dasselbige vnd machens
also subtil / das nicht ein zährlein mag besun-
den werden/ es seye von Herzklopfen/ gifte wa
es komme/ dann es mache den Spiritum Arteri-
arum rein vñ subtil/ lösen auff die verstopffung
der güldinen Ader.

Vsus externus.

Reinigen trefflich / vnd durchweichen alle
schäden/ zeitigen dieselbigen in ihrer substanz
vnd art. Purgieren von grund auß/ darnach
machen sie fleisch mit ganger gewalt/ setzen ei-
nen rechten grund von aller böser feuchtigkeit
rein.

Modus utendi.

Auß diesem grad macht mā cränck/ pflaster/
A s pulver/

pulver/ schweißbad/ vnd allezeit zu einer hand/
voll kraut anderhalb Kanden voll Wasser vnd
Wein zugleich.

Compositio.

Rec. Nim der Kräuter vnd sachen vnder
der Wag des vierdten grads sechs theil/ deren
vnter dem Krebs des vierdten grads vier theil/
deren vnter dem Schützen/ des vierdten grads/
zwen theil.

TABVLA HERBARVM SVB

Aquario, secundo signo Triplicitatis
languineæ.

PRIMVS GRADVS.

Firnkraut/ Dulcis Angelica, Lindenblüet/
Espinblüet/ Bruntkressen/ Rotmaßblumen/
weisser Santicel/ weisser sinnaw/ krauß weiß/
wurz/ roth Corallen/ Krebsaugstein.

II. GRADVS.

Seidēkraut/ Nessel/ Steinrautē/ Schneerauten/
rote raube Nesseln/ Storckschnabel/
wilde Salbey/ Species Cumini, Rosentwurz/
Königwurtzkraut/ Bittersaß/ weisser Sinnaw/
Korckletten/ gelbe Flachs weiden/ Scabiolen,
Samanderlein/ Süden Leberkraut.

IV GRADVS.

Viperina, Herzwurz/ Sophia, Haselwurz/
Blecker/ Wispeln/ Quitten.

ES.

ESSENTIA AQVARIII universalis.

Die simplicia in diesem Signo schmecken nit/ oder gar wenig vnd schön/ vrsachet solches in ihnen die Paucitas, Paritasq; Sulphuris, welcher sich nit vermische hat in ihrer kochung. Sonsten ist ihr Oleosischer vñ Sanguinischer Geist/wol mit ihrer Materi vnd Substantz vereiniget/ vnd volkommen zusamen gesetzt vnd außgekocht.

Sympatheia Aquarij universalis.

Dieser Kräuter Sympatheia gehet erstlich zu allen Adern/ zu der ganzē Leber/ außgenommen quæ in gibbo epatis inveniuntur, quæ pertinent ad libram. Deinde penetrat earum Sympathia totum sanguinem, ubicunque sit sed sine alterius humoris permixtione. 3. est Sympathia ad venam Cavam cum omnibus suis ramulis. 4. zu Schienbeinen.

ANTIPATHEIA AQVARIII VNI- versalis.

Diese Sympatheia hat ein sehr starcke vnd weitläuffrige Antipathian scilicet virginem, die erst ist von einem falschen lufft/ die ander durch die falschen Geister der Elementen/ so im menschlichen wohnen/ das eusserlich Glied aber wird gemet.

gemeintlich nur von der rose/ sonderlich aber
nur von einem gelfluß angezündet.

I. Gradus Aquarij Accidentia.

Essentia.

Primus gradus hat ein reines weißes subtiles
Sals/ damit sie trefflich löschten/ und heylen.
Sympatheia.

So einem ein fluß feller auff die Lungen vnd
Brust/ Item: die Seelsüchtigen schäden
Collectio.

Vmb ihrer Weichung willen/ muß man sie
colligieren ehe sie zeitlig werden/vnd im schar-
ten trüchnen/ das kein Sonn darzu kombt/ dan
die Sonn nimbt dem Sals sein Krafft vnd
Natur.

Vsus Internus.

Sie seind fürrefflich zu dem gallfluß. Item
so ein fluß vom Haupte herab siehle/ auff die
Lungen vnd Brust/ das man sich von dem fluß
einer durre versehen müßt/ so löschten sie die gall/
vnd ziehen den fluß wider hinder sich.

Vsus externus.

Sein fürrefflich zu allen schäden vom blut/
Zeitligen dieselbigen mit gewalt/ weichen Ein-
dern/ ziehen alle falsche Gallfüchtige/ Schwä-
belische/ Brandsüchtige Vergiffte Art vnd
Natur.

Modus

Modus utendi.

Sie sollen in ein theil Wasser vnd zween theil Wein gesotten werden/ dann darmit gewaschen/ oder vbergeschlagen/ eingenommen im Trancf oder Pulver.

Externè

Compositio.

Nim der Kräuter vnd Sachen vnder dem Wasserman des ersten grads sechs theil/ deren vnter dem Scorpion des ersten grads ein theil/ deren vnter der Jungfraw des ersten grads 2. theil.

Internè.

Nim der Kräuter vnd Sachen vnter dem Wasserman des ersten grads zween theil/ deren vnter dem Scorpion des ersten grads zween theil/ deren vnter der Jungfraw des 1. grads zween theil.

I I. Gradus Accidentia.

Essentia.

Dieser Grad hat gar ein hohes salt/ mehr subtiler als der erste Grad/ vnd sehr durchdringender vnd löschender Natur.

Sympatheia.

So ein Gallfuß das Blut enzündet/ oder auflöset/ dar durch auch offene schäden kömen/ sein auch sonderer Kräuter zu de Leber süchtigen.

Colz

Sie sollen Colligiert werden/ so die Sönn/
in Zwilling vnd der Mon im Krebs/ morgens
im Taw/ vnd im Schatten gedörret.

Vsus internus.

Dieses seind sondere Kräuter zu den Lebers
süchten/ welche sie reinigē/ Purgieren/ löschen/
vnd erneuern.

Vsus externus.

Reinigt vnd Purgiert die Schäden gar
häfftig/ zeucht vnd lindert alle Htz auß dem
fleisch vnd blutgäßer/ welches vnrüchtig ist/
vnd das gäßer vergiffet.

Modus utendi.

Sie gehören allein zum erantel einnemen/
jedoch in eim theil Wein/ vnd zwen theil Was-
ser gesotten/ darnach gestossen vnd auffgel. ge
seind cussertlich gut/ sonst legt mans in Wein/
vnd trincket davon.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd Sachen vnter dem
Wasserman/ des zweyten grads sechs theil/ de-
ren vnter dem Krebs des andern grads 4. theil.
deren vnter dem Schützen des 2. grads. 2. theil.

III. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Es seind durchans keine Kräuter die ein
reiner

reiner Salz haben/ fleisch vnd blut zuheylen/
als diese: Vnd sind auch keine die so gar vn-
schädlich seind/ als diese.

Sympath.

Sie machen new Blut/ heilen die Leber/ zu
dem Athem/ Mils/ auch Naren/ so sie laborie-
ren von einem gallfluß/ oder dämpffigen Blut.
Ziehen sehr fleisch.

Collectio.

Sollen colligiert werden im Junto zu den
träncken/ im Newmon zu der löschung/ vnd
weichung Luna decrescente.

Vfus internus.

Sie machen ein New Blut/ verhehlen die
verwundte Leberen/ machen alles Blut vnd den
Geist der Arterien subtil: Ja welcher solche
Simplicia braucht/ der mag noch kan an keiner
dürre sterben/ welcher aufdort: Item/ wel-
chem der Athem verligt/ auch Wasserfucht vnd
Schwindel kompt vonn einem Gallfluß oder
Dempffigen Blut/ oder Mils/ oder ein Weib
von der Mutter noch leidet/ findet alhie ein
mächtige Hülff.

Vfus externus.

Es seind keine Kräuter/ die mehr fleisch ste-
hen/ als die im dritten grad/ Alias vfus externus
congruit cum secundo Gradu.

Modus

Modus utendi idem est cum secundo gradu.
Compositio.

Nim̄ der Kräuter vnd sachen vnder dem
Wasserman/ des vierdten Grads anderthalb
handvoll/ deren vnter dem Krebs i. handvoll
des dritten grad/ deren vnder dem Schützen
ein halb handvoll: deren vnder der Wag des
vierdten grad ein handvoll.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie seind durchringender Kraffe vnd na-
tur/ wachsen trucken/ seind trefflich dürr vnd
trucken/ haben ein Kräftig Salz in der Sub-
stanz.

Sympatheia.

Sein Sympatheia gehet zum Hirn/ Arteri-
en Leber/ Holader/ vnd wunden.

Collectio.

Zutrocknen Colligiert in Lunæ die Iulio vel
Iunio, so der Mon vber 8. tag alt ist.

Zu Weichen wie volgt/ Colligiert im Majo
im letzten viertel desmonds frue ehe der Tag
von den Kräutern kompt/ oder in der Wag/
autumno, decrescente Luna etiam potest Sole in
virgin. die Lunæ.

Vfus internus.

Sie helfen im tranck für alle dürr/ auch
für

für alle Gifft/ die hitzig vnd trucken sind/ auch kalt vnd trucken zum theil/ mit ihrer addition seind sie gewaltig zum Hirn/ der Holader/ vnd Leber/ dann sie verzehren die faule Dämpff.

Externus.

Sie Enderen/ Zettrigen/ Reintigen/ Purgieren/ heilen/ vnd machen fleisch in Wunden/ vnd ziehen herauf das gifft/ davon die flüß ihre Ursach nehmen.

Modus utendi.

Sie seind den Schäden in allem zugebrauchen zum tranck/ puluer einzunemen/ zu pflaster vnd bädern/ auch weicht man die Schäden darmit/ Item legts auch nebe herum vmb das Fleisch.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd Sachen vnder dem Wasserman des 4. grads anderthalb manipul. deren vnder dem Krebs des vierdten grads ein manipul. deren vnder dem Schützen des 3. grads ein halb manipul.

TABVLA HERBARVM SVB GE-
minis, Tertio signo Triplicitatis

Sanguinez.

PRIMVS GRADVS.

Ochsenjungen/ Borragen/ Eybisch/ junge
B Pap.

Pappeln/ Birckenschwämmen/ schwarze schnecken/ Stieffmütterlein/ Sigmars/ Peterälgen.

II. Gradus.

Weißfarren/ Engelsfuß/ Erdzwibeln/ Carmasin / Dohsenzungenkraut / Hirschkolben/ groß Kleenwurz/ Junger Hundsbrung/ weiß Likienbletter

III. Gradus.

Engelstranck/ Rhebarbara/ todte Nesseln/ Myrrha/ Aaronwurz/ Muscatblüet/ Baldria/ weiß Wegerich/ Schaffzungen.

IV. Gradus.

Schiltkraut/ Gamäderle/ Hornügs Beyolen / Schneckönig/ Rhebarbara groß/ Roter Ampffer/ Camillenkraut/ Parthenium/ Rossmist.

Essentia Geminorum universalis.

Die Kräuter der Zwilling nemen in ihrer Tripletterischen krafft ab/ vnd der Oleosische Sanguinische Geist ist in ihnen schwach/ sie haben ein subtile auflösendes/ durchdringendes Sulphurisch Weinsteinisch Salz in sich/ welches vmb seiner Materi willen vnder sich tringt. Dañ ein jede Materi/ welcher ihr Geist entgehet/ sie seye so subtil als sie wölle/ so dringet sie vnder sich. Es ist auch zu mercken/ das die Kräuter im Zwilling durchaus kein Bisse haben/

haben/wie die 2. andere letzte Gradus der Tripli-
citeten.

SYMPATHEIA GEMINORVM
universalis.

Es seind den Zwillingen nach der Sympa-
thi vnderworffen die Rückader/Kopfader/Hæ-
morrhoides, vnd alle Vasa vnd Meatus da-
durch das Menstruū fließt/ Eufferlich aber der
Rückgrad/ Schulter/ Ellenbogen & Spatulæ.

ANTIPATHEIA GEMINO-
rum univertalis.

Ihr Antipatheia stehet im Steinböck/ dann
sie können nit gefälschet werden/ dan von einer
Safarnischen giftigen Art/ vnd solche Mor-
bi gewinnen ein grüne rotlechte Materie in dem
geäder/ welche exahirt/ vnd evaporirt in die
höhe/ oder wird Coagulirt in ein Weinstein.

I. Gradus.

Essentia.

Ihr Schwebel vñ Salz ist zu aller schwäch-
sten/ Ihr Schwebel hat keinen Geist/ darumb
ihnen der geschmack genommen wird/ Exhala-
tiones per inflammationē ad inferna deducunt.

Sympatheia, Collectio,

Vfus internus.

Diese Kräuter alle müssen colligiert werden
im Maio/ diese Kräuter tangen wenig in Leib/
vnd

B ij

vnd

vnd werden fälschlich betrogen/ die Sterckung
darauf machen: Allein zur löschung thun sie
etwas/ dann sie ziehen vnder sich/ sed cum addi-
tione, 2. vnd 3. Grads/ vnder dem Krebs vnd
Schützen.

Vsus externus.

Sie lösen gemächlich auff/ durchdringen/
Layieren/ zeitigen alle Schäden/ sub hac Tri-
plicitate, vnd purgieren die Schäden im wein-
steinischen Salz.

Modus utendi.

Man muß ihnen addiren auß ihrem eigenen
Geist/ daß wird ihr Gradus vollkommen/ dar-
nach getränk darauff gemacht/ so ihr Wasser
gebrandt wird.

Eufferlich aber nimbt man zu vierdhalben
M. B. ein maß Wein vnd ein maß wasser/ vnd
legt also warm im tag 3. mahl vber.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder dem
Zwilling des ersten grads/ vnd deren vnder der
Wag des ersten grads jedes 9. theil / deren vn-
der den Fischen des ersten grads sechs theil/ de-
ren vnter dem Schützen des erste grads 3. theil.

I I. Gradus Accidentia.

Essentia.

Die Kräuter in diesem Grad/ haben der
Materi

Schlüssel.

21

Materi mehr dann im ersten grad: Aber sie seind windiger vnd blästig in sich selbst/ darumb sie die Natur lieber annimbt/ sie verlassen auch diesen Geist im Menschen bald. Nam carent spiritū fixo.

Sympatheia.

Resolutio exhalationum & vaporum ad cor.

Collectio.

Sie sollen colligiert werden/ den 1. 2. 3. tag Maij mane anteortum Solis.

Vfus internus.

Sie geben im Menschen grosse löschung/ sursum deorsum, & ad latera. sie haben keinen Fixen Geist im Menschen/ die da ohnmacht geben/ vnd machen sie mit ihrer Materi an sich stehen/ ändern/ hinweg nehmen/ vnd vnder sich ziehen.

Vfus externus.

Sie seind gar groß in wundträncken/ dann sie durchringen gar geschwind. Aber zu den Alten schäden seind sie wenig werth/ doch so mans colligirt zwischen dem 8. 12. tag Junij/ seind sie gut in reinen Blutschäden.

Modus utendi.

Man seuds in Wasser vnnnd Wein/ vnnnd trinckt ihr gebrandtes Wasser/ thut auch ein- genommen viel.

℞ iij

Col.

Collectio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnter dem
Zwilling des andern grads drey theil/ deren
vnter dem Krebs des andern grads/ 2. theil/
deren vnter dem Schützen des 1. grads 1. theil.

III. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diese Kräuter haben kein Gifte in ihnen/
so baldt die Sonn auß dem Zwilling kombt/
fallen sie hinweg/ dann sie haben kein Salz in
ihrer Substanz/ sondern manglen desselbigen

Sympatheia.

Sie seind sonderlich fürrefflich gut zu dem
gäder/ vnd Blut/ & resolutionem exhalatio-
num & vaporum.

Collectio.

Die sollen colligiert werden in Plenilunio
wann die Sonn im Zwilling/ im 3. 4. 5. 6. Tag/
oder zu den alten schäden im wachsenden Mon/
ad vulnus autem recens im 3. viertel des Mons/
gegen nacht wann die Sonn ist vndergangen.

Vfus internus.

Dissolvent & deorsum purgant sine omni
detrimento, alles was vbersich dämpffe in das
Blutgäder/ vnd thun die schwachheiten viel
mehr hinweg aber in 2. grad. Vnd geben grosse
bergstreckung in vielen Kranckheiten/ von al-
lerley groben feuchtigkeiten.

Exter.

Externus.

Sie seind träftlich in Wunderträcken / gehören aber allein zu den Blutschäden / sie reinigen / vnd purgieren dieselbigen.

Modus utendi.

Innersich nimbt man sie ein in Träncken / vnd auch eusserlich legt mans vber / doch allezeit in halb Wasser vnd Wein gesotten / als man nimbt anderhalb. m. & cum additamento additur drey maß Wasser vnd Wein / werden auch gebrauchet puluers weyse.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder dem Zwilling des dritten grads anderhalb handvoll / deren vnder dem Krebs des dritten grads ein handvoll / deren vnder dem Schützen des dritten grads ein halbe handvoll.

IV. GRADVS ACCIDENTIA

Essentia.

Alle diese Kräuter haben ein subtile Salz / vnd ist schwebelisch vnd Weinsteinisch / begert allezeit vntersich zutringen / vor andern Salz der Grad.

Simpath.

Maximè ad Melancholiam in Epate. & artorijs, expurgandam & Tartarum dissolvendum faciunt.

℞ iiii

Col.

Colligantur manè rore aspersæ adhuc in principio Maij, Sole existente in tauro.

Vfus internus.

Epar commodissimè purgant, sine dolore, subtilem reddüt sanguinem: stercken das Herz/ sein so sehr durchtringender Substanz/ das ihre Essenz alle tartarische/ grobe/ sandtge Materien in fürs zermalmet/ in allen Gliedern sehr geschwind erweichen/ dissolvierts vnnnd purgierts/ zu der arterien hinauf.

Vfus externus.

Sie geben träffliche Wundträncel/ nemmen alle gröbheit auß den schäden/ purgieren/ vnd machen ein guten grund darinnen/ durchtringen alles vnd reinigē/ wo sie hinkommen. Ad interna sæpissimè sola, ad externa verò hoc modo.

Compositio.

Nim deren Kräuter vnd sachen vnder dem Zwilling des vierdten grads; wo handvoll/ deren vnder dem Krebs des vierdten grads ein handvol/ deren vnder dem Schützen des vierdten grads ein halbe handvoll.

TABVLA HERBARVM SVB
Sagittario, primo signo Triplicitatis
Cholerica.

Rechtich

I. Gradus.

Reich / schwarze Baldwurz / schwarze
 Messeln / Buchholderwurz / gelb Eisenkraut / jun-
 ge Zwiebel / Senffkraut / Leinenblüt / Seven-
 baum.

II Gradus.

Allium, Liebstöckel / Buchholder / rote Ange-
 lica.

III Gradus.

Hasellwurz / Schellkraut / Rottfarbkraut /
 Schwalbenwurz / Schellkraut / roth Mangolt /
 groß Mäusöhrlin / Abbas / roth Kletten / Gua-
 iacum, Welsch Nußbaum / Saffran / Curcu-
 ma, wilde Gundel Reben / roth Klettenwurz /
 Farnkraut.

IV. Gradus.

Antimonium, Euforbium, Baumweiden /
 dicitur Vitis alba, Bircken junge schoß / Kres-
 sig / Mamortica.

ESSENTIA SAGITTARII

universalis.

Sie schmecken / weil ihr Materi nicht wol
 zusammen gesetzt / auch der Geist mit der Sub-
 stanz nicht recht vereinigt ist: dann in der Ko-
 chung vermischer sich allezeit ein Schwebel
 darzu / von welchem sie schmecken: dann wa kein
 schwebel ist da ist auch kein geschmack. Sonst

B v

was

was sonders den ersten Grad anbelange / so
seindts gar flüssige ding / vmb irer groben wässe-
rigen Materi halben machē sie alle ding flüssig/
vnd dāmfen Wässerig vber sich / haben wenig
Krafft vom Schwebel / dann der Schwebel
fleuchte von ihnen.

SYMPATHEIA SAGITTARII

universalis.

Es seind dem Sagittario, nach der Sympathi
vnderworffen / Fundus ventriculi, die Canales
seu potius venæ pulmonis. vnd auch venæ Lie-
nis: Eusserlich aber die Baden auff den Knie/
Hüfft / & succedentia fœmora, Item: Venæ me-
senterij, vnd Excrementa im Magen / wie dann
auch die Blasi vnd Vreteres.

ANTIPATHEIA SAGITTARII

universalis.

Ihr Antipathia stehet im Krebs / welcher die-
se Glieder ganz flüssig mache / welche Flüss dar-
nach ein Gallsuchrige Materi an sich ziehen/
da dann hernach die Sympatische Membra
engündet werden / dargegen machen sie aber
das Gehirn / welches ein Principium nervorū
ist / zu feuchte vnd flüssig / dardurch sie den Augē
hefftig schädlich seind / welches doch fast nuhr
vom ersten Grad zuverstehen ist / dise Schäden
sehen wie ein Chrysoldus.

Primi

PRIMI GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Alle die Kräuter in diesem Grad haben ihre Materi zu grob / vnd Saturnisch gehabt im Auffgang des Schützen / aber von ihm angenömen / doch derselben halben nicht in die Perfection bringen können: ihren Geist haben sie vberflüssig hitzig vnd trucken / Die Materi aber kalt vnd feucht.

Sympatheia.

Diese Kräuter ihrer Essens halben / sind trefflich zu den Gliedern / die von der Gall leyde / als die Lung / Waden / auff den Knien / vnd der Magen.

Collectio.

Sie sollen colligirt werden im anfang Junij, ehe der Tag von den Kräutern fällt / vnd also zur noth behalten / Luna in cancro.

Vfus internus.

Sie ziehen alle Gallfüchtige Materi vnder sich / digerirn dieselbigen / vnd nemmen alle gallfüchtige Materialische Fluß hinweg / sie ziehen die Gelsucht vnd Wassersucht sehr auß.

Vfus externus.

Sie erweichen die Cholerische Schäden trefflich / lindern sie mit gewalt / sie ziehen alle Gallfluß auß den Schäden / vnd lassen keinen Fluß

Sluß darinnen stecken/ man kan durch sie schä-
den erweichen/ das sie auffbrechen.

Modus utendi.

Zu inwendig sollen sie safftig in die Schuch/
vnder die Solen gelegt werden/ so zehen sie alle
Seelucht vnd Wassersucht auß gar sehr/ oder
auch in Säcklein in Wein gelegt. Eusserlich
aber legt mans in Del ut in secundo gradu.

Compositio.

Vñ der Kräuter vnder dem Schügen des
ersten grad's neun theil/ deren vnder der Wag
des ersten grad's sechs theil/ deren vnder dem
Stier des ersten grad's 3. theil.

II. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Sie seind gar häfftig in ihrem wirken/ vnd
sie weichen vnd dissolvieren starck

Sympath.

Sie agieren tota Essentia zum Milz/ vnd alle
seine Kranckheiten/ abiopus est dissolutione, sie
heilen auch alle Milz seitzen ex Quartana.

Collectio.

Sie sollen colligiert werden im Junio, so die
Sonn vnd der Mon im dem Krebs ist.

Vlas internus.

Mache eine Salb darauf mit altem Schwet-
ten Schmar/ vnd schmier den Leib vbers Milz/
Rucken/

Rücken/ Nieren/ vnd neben dem Herzgrüb-
lein: gegen der linken seitten/ so heiltes ein jedes
Quartan/ wie starck es auch ist. vnd agiert *oris*
viribus zum Willk.

Vfus externus

Schmiere damit alle Beulen vñ hättigkeit/
so erlindern sie vnd erweichen häffrig vnd vn-
säglich.

Modus utendi.

Man thut dazzu Schmalz vnd Del/ die ihm
linderung geben/ als Elephanten Schmalz/
Schweinen Schmer/ vhrastes Mamortica
Del/ mach ein Salben darauß/ sie agieren son-
sten gar starck durch die Gerränck

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder dem
Schützen des andern Grads drey theil/ deren
vnder der Wag des andern Grads zwen theil/
deren vnder dem Stier des andern grads ein
theil.

III. GRADVS ACCIDENTIA

Essentia.

Alle diese Kräuter/ so hieher gehörig/ perfe-
tae sunt spiritu & substantia.

Sympath. collectio.

Quod ad Sympathiam, agunt ad quod est, in
cutē & carnē. Colliguntur Majo vel exitu Martij.

Vfus

Vfus internus.

Discernunt salutare ab infalutari in eo quod est in carnem & Cutem, internè curant Gallicum funditus, & purgant excrementa Sympathica.

Vfus externus.

Sie gebē sehr hohe Wunderträncf/ vnd seind in solchen die höchsten ding/ sie stellē das Bludwasser/ scheiden das böß vom guten/ purgieren/ zeitigen/ weichen.

Modus utendi.

Nur auß diesem Grad macht man Wunderträncf/ ad quæ maximè valent, gesotten/ auß vino, aqua, auß cerevisia, abends vnd morgens darvon getruncken.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder dem Schützen des dritten Grads drey theil/ deren vnder der Wag des vierdten grads zwey theil/ deren vnder dem Stier des dritten grads ein theil.

III. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Diese haben einen Tartarum, welcher vber sich tringt alle zeit/ vnd gibt ein rässe durchs Blut in die Arterien/ seind auch am Geist sehr oberflüßig/ vñ die Materi nicht wol geparteret.

Ihre

Schlüssel.

36

Sympatheia.

Ihre Sympathi gehet durchs Blut/ welches mit einem Pestilenzischen Safft ist angesteckt.

Collectio.

Ich halt sie werden colligirt im Junio, sicuti secundo gradu Thauri, wann der Author meldet nichts von ihrer Collection.

Vfus internus.

Ihr Confect ist ein wunderbarlich ding/ vnd mechtig Preseruatiua für die Pest / vnd so es einen schon angestossen/ so gebe mans ihm ein/ zwey oder drey mahl.

Vfus externus.

Ob sie wol einen Gallfüchtigen Geift vnd rāffe haben/ jedoch colligirt/ vnd inn ein Oehl gebracht/ heilen sie trefflich alle frische wunden/ vnd schäden. Modus utendi.

Von ihrer Materi wegen/ muß man sie vor distilliren mit einem zusatz/ als dan in ein Confect gebracht/ oder gepulvert/ darvon geben ein halben scrupel/ oder sonst nach ihrer Dosi, vnd geben in einem Esig von Schellkraut.

Compositio.

Nim deren Kräutter vnder dem Schützen des vierdten grads sechs theil/ deren vnder der Wag des vierdten grads vier theil/ deren vnder dem Stier des vierdten grads zwey theil.

Blaw

TABVLA HERBARVM SVB

Ariete; secundo signo Triplicitatis Cholericæ.

PRIMVS GRADVS.

Blaw Sternentkraut/ Pflirsichern/ Kagenmüng Calamintha, Betonica, Ehrenpreis/ Artemisia, roth vnd weiß Mungen/ Arion, Hufflattich/ Tuksilago.

II GRADVS.

Ebulus, Hypericon, Zelopheü, Schafsgarb.

III GRADVS.

Sambucus, Sambucus Cervi, Springkörner/ Esula, Geese Weiden/ Ligustrum, Salsa perilla, Zeitlosen/ Coloquintida, Daphnoides, Chamillen/ Lerchenbaum/ Agaricus, Wunderbaum/ Ricinus, Hanff.

IV. GRADVS.

Kosmarin/ Majoran/ Fischkraut/ Matrubium, Helleborus albus, Oleum Ligustri, Turbith, Capprisirinden/ Zimmetrinden/ Abrotanü.

ESSENTIA ARIETIS

universalis.

Diese Kräuter im Wider schmecken gar hart/ vnd stehen doch sonst in einer vollkomeheit/ ihres Cholertischen Geistes/ vnd Materi/ allein weil sie so gar vom Schwebel vbermenge kind/ so zeucht der geschmack ihren Schwebel an/

an/ welcher da er der Materi gar vberligt/ ein
wissende art an sich nimbt.

SYMPATHEIA ARIETIS
universalis.

Es seind dem Wider durch die Sympathiani
vnd bewegung desmonds vnderworffen/ der
Magen mit seiner Facultate aetrice, alle Rauch
Adern/ vnd Via ad vesicam, durch welche der
Wider humores serosos in sie distilliert/ vñ dāñ
auch die Cholera/ welche sich enthalt in veris
& arterijs. Eufferlich seind ihm vnderworffen
das Haupt/ Facies, Oculi & Aures.

ANTIPATHEIA ARIETIS VNI-
versalis.

Diese Antipatische Glieder/ werden vergiffte
von einer falschen Mercurischen feuchte/ wel-
che ein farb hat wie ein Orientalischer Hya-
cinth/ vnd ist dieselbige feuchte gar giftig/ vñ
zu Wässerig/ daher sie allezeit das Blut dām-
pffig macht/ welche darnach allezeit in die hö-
he steigen.

I. Gradus Accidentia.
Essentia.

Die Kräuter seind in einer vollkommenheit
ihres Geistes/ ihr Salz vberringt den Schwe-
bel: ihre ganze Substanz ist gesalzen/ aber der
geschmack zeucht den Schwebel an.

S

Sym=

Sympatheia.

Sie haben zum Magen den höchsten pretz/ ihrer weissen Substanz halben/ zu den Venis Mesenterij, ihrer Schwebelischer substanz halben/ ihres Salz halben trüeknen sie das M. lz/ löschen die Gallen/ vnd ziehen alle dämpff vom haupt vnder sich. Collectio.

Colliganur in fine dierum Canicularium post plenilunium.

Vfus internus.

Sie reinigen den Magen/ vnd machen ihn wol dawent/ reinigen die Venas Mesenterij, trüeknen Lienem, sie verzehren alle feuchte Dämpff/ ascendentes in caput: löschen die Gallen vnd Leber/ wehren der vnruhigen Mutter.

Externus.

Sie sind herrlich in Wunderäncken/ dann sie reinigen häfftig/ treiben Fleisch von grund auß/ vnd dasselbig zum aller subtilsten/ vnd reinsten/ dardurch die innerlichen feuchrigkeit von den Elementischen Gliedern gestercket vnd gereiniget werden: sie seind vnstätlich in Gall- süchtigen schäden.

Modus utendi.

Zum wenigsten isset man des Pulvers morgens vnd abends in der speiß/ auch in Franck. Auff die Schäden sie Pulvers weiß gebrauchte.

Compo-

Compositio.

Näm der Kräuter vnd sachen vnder dem
Wider des ersten grad s sechs theil/ deren vnder
dem Wasserman des ersten grad s vier theil/ de-
ren vnder dem Stier des erste grad s zwen theil.

II. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Diese Kräuter sind mit dem Weinstein dem
Salz vberlegen/ dann sie haben allein ein grad
Salz vnd zwen grad Weinstein.

Sympatheia.

Sein Salz aber ist gar subtil/ sie ziehen als
les Gallsüchtig an sich/ was ihrem Geist gleiche-
förmig ist/ rödten sie/ vnd sonderlich das Pestil-
lens: sch Gift.

Collectio.

Colligantur in Iunio, Sole & Lunâ existenti-
bus in Cancro, in ultimo quadrante etiam, ut
herbæ tertij gradus.

Vfus internus.

Sie treiben alles Gift vbersich/ movent vo-
mitus, setnd hoch zu den Pestilens: schen Weu-
len/ so man sie auch vberlegt/ so müssen solche
Weulen auffbrechen/ dan sie haben auch Gift/
vnd so mans vberlegt/ tringt das Gift hingu/
vermeint Nahrung vom ihm zu haben/ vnd
wirdt aber von ihm verzehret.

E ij

Vfus

Vfus externus.

Sie behüten die Schäden vor Geschwulst/
ziehen de Brand auß/zeitigen häfftig/lindern/
weichen/durchreiben alles/ziehen Gallfüchtig
Wasser herauf.

Modus utendi.

Innerlich seudt mans in Eßig/temperieret
mit dieser eigener Kräuter safft/seudt ein biß
in 3. theil/ gib ein trunck warm zwen oder drey
mahl darvon. Eusserlich zu den Schäden ma-
chet man ein Fußwasser/ vnd wäschet sie mit.

Compositio.

Vñ der Kräuter vnd sachen vnder dem
Wider des andern grads neun theil/ deren vn-
der dem Wasserman des andern grads 6. theil/
derē vnter dem Etter des andern grads 3. theil.

III. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Sie haben drey theil Schwebel/ vnd ein
theil Salz/ daher sie mehr vbersich purgieren/
dann vnder sich diese Kräuter/ vnd sind ohne
zusatz Gift dem Menschen: daher sie in Leib
nicht zugebrauchen/dann sie haben ein giftige
reissende Schwebelische Art.

Sympatheia.

Sie nemen hinweg die Spiritus venenatos,
vnd sind grosse Purgatoria ihrer Sympathi-
schen Glieder.

Colle-

Collectio.

Im anfang Julij zwischen Jacobi vnd Laurentij/ da die Hundstag noch regieren vmb S. Laurentij/ seind sie am edelsten/ vnd thun wunderliche würckung.

Vfus internus.

Man mag nach der Sympathi ohne sorg alles purgieren/ vnd ziehen alle Pestilensische Lüfft herauf/ so mans vber die Deulen legt.

Vfus externus.

So sie corrigiert werden/ mag man ohn alle sorg alle Schäden mit Purgieren/ seind auch vnäglich heysam/ geben auch treffliche weichungen.

Modus utendi.

Sie müssen erstlich corrigiert werden/ mit einem starcken Wein/ vnd darnach distilliert/ doch daß sie zuvor drey wochen gestanden/ darnach per Balneum Mariæ mit ihnen secundum Chymiam procedire/ so verlieren sie ihr Gift/ vnd seind nach allem zugebrauchen.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder dem Wider des dritten grads neun theil/ deren vnder dem Wasserman des dritten grads sechs theil/ deren vnder dem Stier des dritten grads drey theil.

E iij

Sie

IV. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Sie seind gar voller Schwebel/ vnd nicht
der fünffte Theil Salz/ seind also von dem
Schwebel vbertrieben.

Sympath.

Ihr höchster preiß stehet in den falschen geis-
tern durchs Feur Microcosmi verfälschet.

Collectio.

Aut in Aprili vor der zeitrigung vnd Blüß/
sonst seind sie zu Hitzig/ aut in Septembri mag
man sie colligieren: Ihre beste zeit ist zwischen
Matthæi vnd Bartholomæi wann die Sonn in
der Jungfrauen/ vnd der Mon in der Waß/
frühe im Thaw/ drey oder vier tag nach dem
Neuen Mon/ so wirdt ihr Schwebel zu Salz.

Vlus internus.

So sie einen warmen Lufft im Menschen be-
finden/ so ziehen sie denselbē mit gewalt an sich.

Externus.

Sie seind zu heiß vnd zu schwebelhaftig in
die Schäden/ dann sie machen die Schäden räß
vnd gar bald süchrig/ doch nach gebrauch ihrer
Figur geben sie stattliche Wundtränck.

Modus utendi.

Sie sollen nur zu Träncken gebrauchet wer-
den/

den/ sonsten nicht/ vnd müssen doch corrigiere
werden/ wie die im dritten grad.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder dem
Wider des vierdten grads sechs theil/ deren
vnder dem Wasserman des ersten grads vier
theil/ deren vnder dem Stier des ersten grads
zwen theil.

TABVLA HERBARVM SVB

Leone, tertio signo Triplicita-
tis Cholericæ.

PRIMVS GRADVS.

Lavendel/ Basilien/ wilde Präsilien holt
Thymus, Cypressus/ Nāgelin/ Soldanella, Plā-
tago, Aquatica alba, Isopus Aquaticus, Meerfōl.

II. GRADVS.

Entian groß vnd klein/ wild Stein Bibenell
Angelica auff Gebirgen/ Centaurea, Küchen-
schell/ Morfus Diaboli, Pulicaria, Eyber/ Zwen-
blat.

III. GRADVS.

Poley/ Korn Balsam/ Gartenkres/ Vitis
sylvestris, Cotula fœtida, Hunds Camillen/
Vrticæ Acutæ, Peltinaca, Cantharides, Bren-
nender Hanenfuß/ Ackerkresig.

IV. GRADVS.

Pfrümen/ Laurus, Calx viva, grosse Sand-
weiden/ Birckenholz/ Alte Weinstöckwurzel.

E iij

Die

ESSENTIA LEONIS

universalis.

Die Kräuter des Löwen nehmen an ihrem Cholerischen Geist ab/ vnd seind vberflüssig an der Materi/ welche ein grober Irdischer schwelbischer Geist ist/ daher auch in den andern letzten gradibus ihr Schwebel auch fast ein lauter gift ist/ ihr geist aber/ ob sie ihn schon haben/ so verläßt er sie bald/ vnd nehmen einen frembden Geist an sich/ oder faulen hinweg.

SYMPATHEIA LEONIS

universalis.

Es seind dem Löwen auß bewegung der Antipathia Veneris vnderworffen secundum Sympathiam, Erstlich/ ipsa vesicula fellis meatus, durch welche sie die Gall hinab schüttet/ vnd die intestina expurgiert/ Eusserlich aber die Schläff/ latera, & costæ.

ANTIPATHEIA LEONIS

universalis.

Diese Glieder werden vergiffet durch einen falschen Geist der Birsch per Venerè, vnd solche Materi sieht wie ein Chalcedonier/ vnd ist also nichts anders dan ein gallfüchtig Wasser gift.

I. Gradus Accidentia.

Essentia.

Ihr Schwebel hat allezeit eine endzündre giftige

giffrige Art an sich/ haben auch ein Wässerige
substantz/ vnd giffrige grobheit/ ihr Geist ist von
ihnen gewichen/ darumb nemmen sie bald einen
falschen Geist an sich.

Sympath.

Sie nemmen hinweg den falschen Geist des
Schwebels; ihr Antipatheia gehet in pituitam.

Collectio.

Diese Kräuter können in kein Salz verwä-
delt werde/ sondern sind so hart in ihre Schwe-
bel/ das die Collectio wenig hilfft/ vnd sterben
viel ehe ab. Dann in ihrem ersten schuß sind sie
schon vber den zeitigen Rosmarin/ doch man
kan sie Colligieren wann die Sonn im Bish/ /
vnd der Mon im Krebs ist.

Vfus internus.

Sie nemmen hinweg allen falschen Geist im
ganzen Leib/ sonderlich aber den falschen Geist/
der da allezeit durch die Arterien in die höhe
tringt.

Vfus externus.

Wann sie corrigiert werden/ so kan man sie
wol zu Pflastern gebrauchen/ sonst seind sie den
Schäden Venenum præsentissimum.

Modus utendi.

Man muß sie Corrigieren mit einem starken
Wein/ das durch desselbigen feuchte sein giff-
tiger

E v

tiger

riger Schwebel temperiert wirdt/ vnd so man
Wässerigen Wein / oder Wasser hinzu thut/
so wirdt ihr Geist vehementior, vnd giftiger/
vnd wo man sie brennt/ so gibe es geschwind die
Pestilenz.

Compositio.

Min der Kräuter vnd sachen vnder dem
Löwen des ersten grads sechs theil/ deren vnder
der Wag des ersten grads vier theil/ deren vn-
der dem Stier des ersten grads zwey theil.

I I. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie haben ein irdische dämpffige/ Schwebelische art an sich mit einer grossen schärpffe/ vnd reinen Substanz: Seind in ihrer Substanz nit perfect/ sondern haben ein Erdgall an sich vermischet: Sie gradieren durch den Schwebel hinauß in das Salz/ vnd behalten in sich beide Natur/ darumb muß man ihnen einen frembden Geist geben/ dann ihr Geist verlasset sie.

Sympath.

Ihre Wirkung gehet mächtig in der Galen/ Witz/ vnd Weinstein.

Collectio.

Colligendæ in principio Maij ante ortum Solis, vel finiente Augusto, vel Sol in Tauro, & Luna in Geminis ante ortum Solis.

Vfus

Vfus internus.

Haben ein vnſäſliche Wirkung zu allen
Weinſteinſchen Kranckheiten / als Stein/
Hiz/Eung/Gellsucht/verſtopffung deß Milchs/
brechen den ſtein gar bald / ſeind vberſchwenck-
lich gut zu dem Quartan Fieber.

Vfus externus.

Seind gar hohe köſtliche Kräuter / ſie machē
ja wunderbarlich Fleiſch vom grund auß / gebē
hohe Weichung vnd Purgierung.

Modus utendi.

Man brauchts zu Pulver/ Fußwaſſer / vnd
Geträncken.

Compoſitio.

Nim der Kräuter vnd ſachen vnder dem
Löwen deß andern gradß neuntheil / deren vn-
der dem Waſſerman deß andern gradß ſechs
theil / deren vnder der Jungſrawen deß vierd-
ten gradß dreytheil.

III. Gradus Accidentia.

Eſſentia.

Dieſem grad gehet der Geiſt ſehr hin / vnd
bleibet nichts mehr dann ein grobe Schwebel-
liche Subſtanz / darauß man Corroſiv Stein
macht / dann der grobe Wäſſerige Schwebel
corrodirt die haut vnd brennet durch.

Sympt^z

Sympatheia.

Ihr Sympatheia gehet zu der Leber / Magen /
vnd von wegen ihres Wassergiffes zu der Gall-
Collectio.

Colligantur Sole in Leone, & Luna in Virgi-
ne am 10. 11. 13. Novilunij, zur Löschung aber
Sole in Tauro, & Luna in Geminis, ante ortum
Solis, ehe sie geblüet haben.

Vfus internus.

Sie seindt inwendig in Leib nicht zugebrau-
chen: dann mit ihrer hitz säulen sie die Leber / vnd
verlegen den Magen.

Vfus externus.

Ohne Correction seind sie Fusserlich nicht
zugebrauchen / dann man wolte etwas auffzie-
hen / doch corrigiert vnd recht colligiert / kan
man sie zur Löschung vnd zur Trücknung brau-
chen / dann sie nemmen ein frembden Geist an
sich / vnd ihr safft zeucht den Gallfluß an sich.

Modus utendi.

Man macht auß ihnen Corrosiostein / Bla-
sen mit auffziehen / oder die Haut auffzuziehen:
vber die Schäden aber so exprimiert man ihren
Safft vnd legt's vber.

Compositio.

Mitt der Kräuter vnd sachen vnder dem
Löwen des dritten grads sechs theil / deren vnder

der dem Wasserman des drittē grads vier theil/
deren vnder der Jungfrawen des dritten grads
zwey theil.

IV. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Sie seind grober Substanz/ vnd faulen
sehr geschwind/ che dann ein anders Gewächs/
dann sie haben keinen Geist durchaus/ darumb
ihre Pori offen stehen/ vnd der Luft hinein geht/
welcher kalt vnd feucht ist/ unde Putrefactio.

Sympatheia.

Ihre würckung gehet in die Schäden/ so
Pestis oder der falsche Geist den Schwebel Mi-
crocosmi verfälscht hat.

Collectio.

Colliguntur Sole in Piscibus, & Luna in Ari-
ete, vel Sole & Luna in Aquario.

Vfus internus.

Sie seind inn Leib nicht zugebrauchen/ sie
seind Gallüchtig vnd hitzig/ sonst ist in diesem
gradu anthracé ein groß Arcanum in peste ober-
gelegt/ extrahit omne virus.

Vfus externus.

Mira sunt natura præditæ, ad curanda vulne-
ra immunda, so vom Sals/ Blut/ vnd Gall her-
kommen/ sie weichen/ reinigen alle Gallüchti-
ge Schäden/ purgieren/ ziehen Fleisch/ fettigen
vnd

vnd hetten/ so es aber Blutschäden sein/ soll die Correctio starck sein/ sie greiffen sonst die Substanz mit gewalt an.

Modus utendi.

Man brennt auß ihnen ein Oehl/ vnd dasselbig wird gebraucht/ welches in Schäden das letzte Refugium ist: sonst aber seind sie schädliche Gifft.

Compositio.

Vnñ der Kräuter vnd sachen vnder dem Löwen des vierdten grads sechs theil/ deren vnder der Wag des vierdten grads vier theil/ deren vnder dem Stier des vierdten grads vier theil.

TABVLA HERBARVM SVB

Tauro, primo signo Triplicitatis

Melancholicæ.

I. Gradus.

Tode Hornungs veyolen/ Magnes/ Rosenbletter/ junge Eichenschos/ habern distel/ Ruch Gamänderle/ Braun Engelsfuß/ klein Hirschingen/ wilde Steintinden/ gemein gras/ jung Kockengras.

II. Gradus.

Eichen mispel/ Rossen Weispel/ Ebbauit/ Aggley/ Aquilegia, Judenkirschen/ wegrutte/ Frauenhaar/ Steingras/ Carduus montanus, vnzeitig Galbopffel.

Tota

III. Gradus.

Tota Substantia Rosarum, Süngrün/Vinca
per vinca, Genßkraut/ Lemoni, Santicel/ Eis
senkraut/ Origanum Tertium, Virga pastoris,
wild Ochsenzungen/ Cynoglossa Petralis, Fins
gerkraut/ Steinlinden.

IV. Gradus.

Lappa minor, Fraxinus, Pulmaria, Englisch
kraut/ Großgundelreben/ Grindkraut/ Quit
tenbaum / wild Betonien / Taube Nesseln/
Kantöl/ Terra Sigillata, Haselnuß/ Groß
Scheelkraut/ klein Klettenwurz.

ESSENTIA TAVRI

universalis.

Die Kräuter vnder dem Stier schmecken
eben von wegen der Ursachen/ die auch in denen
ist/ so dem Schützen vnderworffen seind/ dann
sie haben auch einen vberflüssigen Geist vnd
manglen der Materi. Earum virtus est Magna-
tica, & ut Magnes attrahit ferrum. Sic omnia
simplicia faciunt Tauro subjecta, & quia eorum
materia non perfecta est, quare spiritus eorum
mouet omnis generis Melancholias, so vnder
dieser Materi mit vnyollkommenen Geist sein/
helffen also an ihrem Subject vnd Materi/ Aber
mehr Geislich als Leiblich.

Sub

SYMPATHEIA TAVRI

universalis.

Subjectæ sunt Tauro secundum Sympathiati omnes Arteriæ, tota colli substantia, & magnæ arteriæ quæ procedunt ex corde in omnia membra, & arteria aspera, Diaphragma, die grossen arterien der Lungen/ vnd was den Lufft anbelange/ auch sonderlich das Hers/ auch die Arteriæ in gibbo Epatis, Eusserlich der Hals/ Cervix & Guttur

ANTIPATHEIA TAVRI

universalis.

Inficiuntur hæc membra ab Antipatheia Liabræ oder verfälschten Blutgeist/ qui aut putrescit, aut inflammat sanguinem, aut per Sulphurem saum, der einer groben irdischen faulen Materi anhangt/ das Blut spiritualiter grob vnd falsch macht.

PRIMI GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Ihr Materi ist noch weich/ jung/ vnd Milchig/ der Geist gar vollkommen: Darumb durchtringt der Geist die Poros, vnd gänge mit gewalt/ darnach kompt die Materi/ setzt sich hinein in die Poros, lindert/ säulet/ weicher alles hinweg was schädlich ist.

Sym-

Schlüssel.

48

Sympatheia.

Ohne Correction seinds dem Magen Bisse/
vertreiben die Leber gar geschwind/ vnd seind
dem Milch nicht angenehm: Sed hoc pertinet ad
primum gradum Virginis.

Collectio.

Colligantur ante maturitatem, Sole in Piscibus
aut Luna in Tauro, Virgine & Geminis, vel
tantum in Piscibus.

Vfus internus.

Concordant cum cæteris gradibus in minoritate,
Sie seind grosser weichung/purgierung/
vnd zeitigung in Melancholischen gesalzenen
schäden/ new vnd alten.

Vfus externus.

Man macht außwendig darauff Pflaster/
Sie werden auch gebrauchet/ wie die in secundo
gradu.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder dem
Stier des ersten grads neun theil/ deren vnder
dem Schützen des ersten grads sechs theil/ de-
ten vnder dem Krebs des ersten grads drey theil.

II. Gradus Accidentia.

Essentia.

Die Materi ist mehr mit dem Geist reimpes-
teter vnd angenommen / daher sie gewaltige
D durch

durchringende ding sein/ doch ist die Materie
vnbollkommen vnd der Geist vberflüßig.

Sympatheia.

Sein Sympatheia gehet zu den Sympati-
schen Arterijs.

Collectio.

Colliguntur etiam ut herbae in primo gradu.

Vfus internus.

Eadem est concordantia, sed gradu validiori.

Externus.

Es seind hohe Weichungen/ Zeittigungen/
vnd Purgierungen/ als in gradu primo, sie hey-
len von grund auß wunderbarlich/ vnd alle
grausame ding.

Modus utendi. 3. gr.

Man macht hierauf allerley Pulver vnd
Getränk in Leib/ vnd diese 2. gr. gehören allein
zu den Wunderträcken/ zu schäden in Pflastern.

Modus utendi juxta 2. gr.

Man nimbt zu eufferlichen Schäden/ sie
nehmen alles böß vom grund auß/ legt darnach
dieses Pflasterweiß vber.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder de Stier
des andern grads neun theil/ deren vnder dem
Schützen des andern grads sechs theil/ deren
vnder dem Krebs des andern grads drey theil.

III. Gradus

Schlüssel.

III. Gradus Accidentia.

Essentia.

In ihnen ist der Geiſt vollkommen/ vnd noch
besser mit der Materi vereiniget/ vnd haben ein
hohes durchringendes Salz.

Symphath.

Virtutem à natura obtinent zu dem Hals/
Brustneren/ Nabel/ vnd auch Knien.

Collectio.

Colligantur, si fieri potest, in fine Augusti.

Vsus internus.

Sie treiben hinweg alle hitzige Säfte/ sie ge-
ben allerley Halsgetränk/ Burgelwasser/ stil-
len vnd trüeknen das Milz/ Leber/ löschen die
Gall/ verhehlen die Nieren.

Vsus externus.

Setnd die größte Wunderränk auch zu den
schäden. Et sunt in Chirurgia Secreta maxima
in principio, sie heilen von grund herauß/ sie las-
sen keinen Brand oder hitz hinzu schlagen/ auch
keinen Fluß in ihnen entstehen.

Modus utendi.

Man macht hierauß allerley Pulver/ vnd
Getränk in Leib/ vnd diese zwen grad/ gehören
allein zu den Schäden.

Compositio.

Nimm der Kräuter vnd sachen vnder dem

D ij

Srier

Sier des dritten grads drey theil/ deren vnder dem Schützen des dritten grads zwey theil/ deren vnder dem Krebs des dritten Grads ein theil.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diese Kräuter seind schier in vollkommeneheit ihrer Materi/ vnd eines trefflichen vberschwencklichen Geistes/ daher ist ihr Salz gar trefflich durchtringende.

Sympatheia.

Sie wirken zum Herzen/ Arterien/ vnd musculos arteriarū, mit solcher krafft/ das man sich verwundern muß/ thun solches Geistlich vnd nit Materialisch/ & hæc omnia divinitus.

Collectio.

Colliguntur Sole & Luna in Tauro, Sole in imo Cæli, vnd nicht wann die Sonn auff der Erden/ oder in Hæmisphærio.

Vfus internus.

Medicinæ sunt saluberrimæ, omnem Melancholiam auferunt, welche stehet im Geist/ als da sind Gallflüß/ vnd was in der höchsten noth zu Herzen dringt/ auch aller Arterien engündung/ vnd ihren Geist sine putredine in folliculo cordis erhalten/ verschleissen auch die Musculos arteriarum, das nichts böses hinein dringe.

Vfus

Vfus externus.

Sie heilen Wunden gar hoch/ purgieren/
vnd heysen alle Melancholische Schäden/ ver-
treiben den dürren Grind/ schwarzen Ausfluß
vnd Frangosen. Modus utendi.

Sie werden Eusserlich an Hals gehendet/
oder eingenommen in pulbern/ in der Speiß/
Pflastern vnd badsweiß gebrauchet in Wasser
vnd Wein gesotten.

Compositio.

Nim̄ der Kräuter vnd sachen vnder dem
Stier des vierdten grads sechs theil/ deren vn-
der dem Schützen des vierdten grads vier theil/
deren vnder dem Krebs des vierdten Grads
zwen theil.

TABVLA HERBARVM SVB

Virgine, Secundo signo Triplicitatis

Melancholicæ. &c.

I. Gradus.

Spiziger Wegerich/ groß Ampffer/ Stein
Ampffer/ Birnbaum/ grosse Kletten/ Koc-
wilde Salbey / Hechtzähne/ Cichorea, Wego-
wart/ gemeiner Hanenfuß/ Rabenfuß Lactuca.

II Gradus.

Hagenbuch/ Erespelholz/ Maßholder/ Ko-
ter Weinstock / Ros Angelica/ Mespelbaum/
Beta alba, Weißwurz/ Sigillum Salomonis.

D iij

III. Gradus

III Gradus.

Eychenbaum / Osterlucen / Darwurz /
Braunellenkraut / Guldbengungel.

IV. Gradus.

Schlechstauden / Faulbaum tota, Rus früm-
mach / Tormentill / Carduus Benedictus, Ser-
pentaria Major & minor, Ophioglossum, Cen-
taurea minor.

ESSENTIA VIRGINIS

universalis.

Die Kräuter der Jungfraw/ riechen nichts/
oder gar wenig/ daß sie sind Compact/ vnd einer
wol zusammen gesetzten Materien/ vnd der Me-
lancholische Geist ist in ihnen vollkommen.

SYMPATHEIA VIRGINIS

universalis.

Virgini secundum Sympathiã subjecta sunt
arteria magna pulmonis, & aspera: Item omnia
ad Elementa corporis humani pertinentia, re-
nes & spongiosa Caro Lienis.

ANTIPATHEIA VIRGINIS

universalis.

Hæc Membra inficiuntur per Antipathian
Aquarii, qui super vacaneo suo sanguineo Spi-
ritu aërem arteriarum condensat, vnd dann desß
Salz im Menschen zu theil wird/ vnd ihr Nu-
trimentum zu grob.

I. Gradus

I. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia, Collectio.

Sie haben wenig Salz in ihrer Substanz/
vnd somans nit in Fine Augusti colligiert/ ist
ihr Salz für nichts zurechnen/ vnd es ist auch
Wässerig/ vnd hat keine rechte Substanz.

Sympatheia.

Ohne correction sind sie dem Magen ein
Gifft/ vertreiben die Leber gar geschwind/ vnd
seind dem Milz nicht angenehm.

Vfus internus.

So man sie corrigiert/ so thun sie etwas/ aber
in gradu remisso ad confortationem epatis, in
dem sie löschten.

Externus.

Sie setnd grosse weichungen vñ Löschtränck
in hitzigen schäden/ auch gute Wundertränck.

Modus utendi.

Man muß allezeit ex Tauro auch zur Corre-
ction thun/ sonst per se seinds gifft/ dann mache
man getränk darauf.

Compositio.

Nim deren Kräuter vnder dem Stier des
ersten grads anderhalb handvoll/ deren vnder
dem Wider des ersten grads ein handvoll/ de-
ren vnder dem Krebs des vierdten grads ein
halbe handvoll.

D iiii — II. Gradus

I I. Gradus Accidentia.

Essentia.

In diesen Kräutern ist das Salz kräftiger/
vnd ihr Geist besser mit ihnen vereiniget.

Sympatheia.

Sie erhalten auch die sprach des Menschen/
v. 2. gr. des Stiers.

Collectio.

Colliguntur ut herbæ primi gradus Virginis,
aut ut secundi gradus Tauri.

Vfus internus.

Sie erhalten die Sprach im menschen mit
gewalt.

Externus.

Sie geben kräftliche Wundtränck auch zu
den alten schäden/dann ihr pulver vnd äsch rei-
nigen vnd purgieren die schäden gewaltig.

Modus utendi.

Man macht darauf wundtränck/ Del vnd
pflaster/vnd Bänder zu Schäden. Inwendig
so seud mans in rothem Wein / vnd gibts zu
trincken.

Compositio.

Nim der Kräuter vnnnd sachen vnder der
Jungfrawen des andern grads drey theil/ derē
vnder dem Wider des andern grads zwen theil/
derē vnder de Krebs des vierdie grads ein theil.

III. Gradus

III. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diese Kräuter haben ein subtile/vñ durchdringendes Sals/ welches Tartarischer vñ auflösender Natur ist.

Sympath.

Sie seind hoch zu den Weilskrankheiten/vñ Halßweh/ vñ Sandstein.

Collectio.

Colligirt ad externa, wann die Sonn vñ der Mon im Krebs ist/ ein tag oder drey nach dem 8. Mon/ oder aber wann die Sonn in der Jungfraw/ vñ der Mon in der Wag & novilunio Geminorum, sub crepusculo, da der thau schon auff den Kräutern.

Vfus internus.

Sie seind sehr hoch vñ Edel zu dem Sandstein/ welchen sie brechen/ thū auff die verstopfung des Weils/ Stillen das Quartan Fieber.

Vfus externus.

Sie seind gar hoch vñ köstlich zu den Alten Schäden vñ Wunden/ sie lindern/ Zeitigen/ Weichen vñ Purgieren.

Modus utendi.

Man mache darauff Pflaster/ Tränck/ Pulver inn die Schäden/ auch Fußwasser vñ Bäder.

D

Com.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder der Jungfraw des dritten grads anderthalb handvoll/ deren vnder dem Wider des andern grads ein handvoll/ deren vnder dem Scorpion des dritten grads/ ein halbe handvoll.

IV. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Die Kräuter seind in der höchsten vollkommenheit ihres Geistes vnd Materi.

Sympatheia.

Ihre Sympatheia gehet zu allen flüssen/nicht allein was der Jungfrawen/ sondern auch der ganzen Triplicitet subicirt ist.

Collectio.

Zu allen Schäden sollen sie genommen werden/vmb S. Johans tag Senioribus, wann die Sonn vnd der Mon im Krebs ist /Junioribus verò, so die Sonn vnd der Mon in der Jungfrawen ist/ zu träncken aber im Aprill/ aut in fine Maij, Oriente Soli.

Vfus internus.

Es ist nichts vber diese/ zu allerley Apostenen/ auch für die rothe Ruhr/ vnd alle Sympathische flüss/ sie stellen alles reissen vnd grimmen im Leib/ auch Mutterweh/ vnd nach der Sympathi das Quartan Fieber.

Vfus

Vfus externus.

Sie seind ein vngläublich ding/ in Wund-
träncken/ stellen das gliedwasser zur hand wun-
derbarlich / sie seind für das vbrig bluten der
schäden / trüeknen siemit gewalt.

Modus utendi.

Es seind keine Edlere ding zu pflastern/ als
diese/ geben tränck/ auch Pulver in Wein oder
Bier gesotten.

Compositio.

Nim der Kräuter vnnnd sachen vnder der
Jungfrauen des vierdren grads anderhalb
handvoll/ deren vnder dem Wider des ersten
grads ein handvoll/ deren vnder dem Krebs
des vierdren grads/ ein halb handvoll.

TABVLA HERBARVM SVB

Capricorno, tertio signo Triplicitatis

Melancholicæ.

I. Gradus.

Mori, Heydelbeer/ Roßbrombeer/ schwarze
wilde Kirschen/ wild Alantwurz/ Ringelblu-
men/ Calendula genannt.

II. Gradus.

Schwarze Brombeer/ Scharlach/ Himel-
brand/ Forlinbaumbeer/ Erdkirschen.

III. Gradus.

Himmelbrand/ groß Baldwurz/ Pera, Pera
pasto.

pastorea, Acorus Germanus, Galgand / Ha-
berndistel / Röhrlintraut / gelb Eichorea / wild
Pappeln / oder Ernrosen / Malva domestica,
Sauchen Kräuter.

IV. Gradus.

Napellus Vua inversa, Wolffsbeer / Bilsen-
samen / Leustkraut / schwarze Nießwurz / Al-
raun / Segelkraut / Spinnenweben.

ESSENTIA CAPRICORNI

universalis.

Die Kräuter des Steinbocks haben fast
keinen Geist / vnd seind gar vberflüssiger Mate-
ri / welche ein groben Erddampff / vnd giftigen
Rauch in sich haben / daher sie vor mit Eßig
müssen corrigiert werden. Darumb zeucht ihr
vberflüssige Materi alle vberflüssige Geister im
Menschen an sich.

SYMPATHEIA CAPRICORNI

universalis.

Des Steinbocks Sympathi ist gegen dem
Milz / Arterien, der Alons / vnd was zu der Di-
gestion hinaus hilft: Eusserlich aber werden
gesundet die Genua, oder Knie: Item auch ein
theil der Nieren.

ANTIPATHEIA CAPRICORNI

universalis.

Sie werden nemblich diese Sympatische
Glie-

Schlüssel.

61

Glieder vergiffet von der Antipatheia Geminorum, welche dieselbe Sympathian mit einem falschen Geist begehren zuerstecken/dahero daß ihr Salz wird auffgelöset.

I. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diese Kräuter/ haben ein vberflüßige Materi/ vnd wenig Geist/ dahero sie den Menschen die nit arbeiten/ nicht zugebrauchē seind in den Leib/ sie concordieren auch Essentia cum gr. 20.

Sympatheia.

Sie seind gerichtet auff die Geister des Menschen/ aber in Leib nit zugebrauchen denen die nicht arbeiten/ dann sie seind ihnen vngesund/ vnd Bifftrig/ machen ihnen das Grimmen/ gliederwech/ laxieren die innerlichen viscera.

Collectio.

Colligantur in Plenilunio maturæ.

Vsus internus.

Sie sind den Leuthen die viel arbeiten treflich gesund/ löschen ihnen die Geister der Natur/ vnd geben dem Leib nahrung/ vnd nemmen hinweg die Mängel Asperæ Arteriæ,

Vsus externus.

Sie seind in den schäden nichts werth/ vnd ob sie schon etwas außrichten/ so ist doch nichts mit grund/ sie werden dann corrigiert.

Modus

D. Carrichters

Modus utendi.

Sie müssen vor Corrigirt werden/ per 2. grad. des Löwen/ das ihre feuchte gar verzehret werden/ Als dann in rothem Wein gesotten.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnter dem Steinbock des ersten grads 3. theil/ deren vnter dem Löwen/ des andern grads zwen theil/ deren vnder den Fischen des andern grads j. theil.

I I. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie haben einen vberflüssigen Erddampff in sich/ welcher ein gifte ist/ vnd vergiffet damit seine schäden/ dazu sie gebrauchet werden ohne correction.

Sympaheia.

Ihre Sympathi gehet Eufferlich starck zum Fleisch.

Collectio.

Colligantur in Iunio omnes.

Vlus internus nullus. Externus.

So sie corrigiert werden/ so geben sie viel fleisch/ aber man muß mit gewalt verhüten daß es nicht falsch böß fleisch seye. Sie seind ohne correction gar nichts in die schäden/ sondern nur gifte.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder dem Steinbock des andern grads vier theil/ deren vnder

vnder dem Löwen des andern grads sechs theil/
 deren vnder dem Krebs des dritten grads zwen
 theil.

III. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Diese Kräuter haben einē giftigen Rauch
 vnd Erddampff in sich/ihr Salz ist zu schwach/
 das sie nichts erleiden können/vnd so ein klei-
 nes reiffen darauff kompt/ es sey im Augusto/
 oder Decembri/ so fallen sie gähling dahin.

Sympatheia.

Ihre Sympathi gehet zu allen Humorischen
 flüssen/ welche sie stellen.

Collectio.

Colligantur aut in Iunio, aut Iulio, aut Augu-
 sto in plenilunio.

Vfus internus.

Sie wirken von aussen hinein/vnd stellen
 blutruhr/vnd was dergleichen ist: Item: so ei-
 nem die Nasz häfftig schweisset: Es sunt magna
 arcana Sympathicon affectuum.

Vfus externus.

Sie gehören/ Vfu externo zu der Jungfrau
 grad. 2. & habent parem virtutem unà cum illis

Modus utendi.

Man nimt die Herbas oder Radices, hencfts
 an Hals allein/ auch zu pulver/ sed non sine
 magna correctione.

Com.

Compositio.

Nimm der Kräuter vnd Sachen vnder dem
Steinbock des dritten grads sechs theil/ deren
vnder dem Löwen des ersten grads vier theil/ de-
ren vnder dem Krebs des andern grads 2. theil.

IV. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Sie haben alle Gift an ihnen/ doch erste
mehr dann die andere: Ihre Substanz ist ein
irdische durchringende dämpffigkeit/ welche
gehet mit einem subtilen Sals/ Erddämpffig/
von wegē des durchringēde Sals/ welches gar
in sich ziehēd ist/ gut vñ böß mit eināder nimpt.

Sympatheia.

Hoch zu gifte ist ihr Sympatheia, zu den hān-
den/ sonderlich auch zu der Scham.

Collectio.

Es treibet dieses theils noch die Sonn/ noch
der Mon/ sondern motio aëris treibts/ da ist ihr
collection zu suchen.

Vfus internus.

Sie ziehen das Gift vnßāglich/ vñnd wun-
derbarlich auß/ wie hoch es auch ist. Ihre wir-
ckung ist in dem Haupt/ aber nit zu dem Haupe
innerlich/ noch eusserlich.

Vfus externus.

Es seind sehr hohe weichungen/ zeitrigung/
vñ

vnd löschung der hitzigen Gifte/ so an der scham
sein/ auch vornen an den gliedern/ so einer gifte
daselbst hette oder befindt.

Modus utendi.

Gott hat ihnen ihr signatur nit in leib zuge-
brauchen gegeben/ jedoch solches zuthun müs-
sen sie corrigiert werden/ welches geschicht so
man sie seud mit Ezig von wegen des Erd
Salzdampffs/ mit Wein von wegen des Erd-
schwebels/ vnd ein wenig Salz dazu hinein
geworffen.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder dem
Steinbock des vierdten gradts drey theil/ deren
vnder dem Löwe des vierdten gradts zwen theil/
deren vnder dem Krebs vnd der Jungfrawen
des vierdten gradts ein theil.

TABVLA HERBARVM SVB

Cancro, primo signo Triplicitatis

Phlegmaticæ.

PRIMVS GRADVS.

Brassicæ omnes, Salbeybluet/ kappiskraut/
Wonen/ Kuben/ Disteln/ Linsen/ diese vier vn-
zeitlig Heckenraß / stinckender Hancsuh/
blaw vnd weisser Hünerdarm/ Carduus Aqua-
ticus Albus, Cardoschock Jung/ Galleon.

II Gradus.

Omnes Pisces, omnium sequentium Sperma

Ⓔ

Mispelz

Mispeln/ als Aspen/ Hagendorn/ Apffelbaum/
 Birnbaum/ Weiden/ Fiechten/ Dennen/
 Fischschmalz/ Kinderen Marc.

III Gradus.

Wassergras/ Erlenbaum/ Steinweiden/
 rote Weiden/ Erbsallstauden/ Wasserbüngen/
 junger Brunnkress/ Steinbrech/ Fingerhürlin-
 kraut. Iuncus, Canna, Gnaphalium, Türckis/
 weiß Corallen/ Perlein/ Krebsaugen/ Vitrio-
 lum, portulaca, sedum minus, Kapungel/ Cra-
 fula.

IV. Gradus.

Gelb Krebskraut/ Bachkrebß/ Hautwurz/
 groß vnd klein Rohrwurz/ Austerleinschalen/
 Sperma Ranarum, Kagenkönig/ Hasensprung/
 Kagenschwanzkraut/ Dingerwurz/ Blas-
 kraut/ Polonienkraut/ Türckisstein/ Krebs-
 augstein/ Allrupenbein/ Forellēbein am Maul/
 Scheelblumenwurz/ Gnaphalium.

Essentia Cancri universalis.

Im Zeichen des Krebs ist der Geist Phleg-
 matis ganz vberflüßig/ vnd die Materi etwas
 mangelhafte/ vnd seind gar feuchte ding/ alles
 was hierunder begriffen ist/ vnd seind eines sol-
 chen reinen Geistes/ das ihnen die Hiz nicht
 schaden kan/ sondern sie erhalten sich biß vber
 ihr vollkommen zeichen des Scorpions.

Sym-

SYMPATHEIA CANCRI

universalis.

Under das Zeichen des Krebs/ gehören diese: das Gehirn/ Lunge/ Nerven/ vnd alles weiße geäder/ Sennader/ vnd was dergleichen ist/ die ihren vrsprung haben von dem Hirn/ Lungen oder geäder/ Fleisch/ oder was dergleichen ist.

ANTIPATHEIA CANCRI

universalis.

Der Schütz ist des Krebs Erbfeind/ in den Kräutern/ vnd gliedern/ dann die Kräuter bringt er in wälbigkeit/ etliche gar/ was auff der Erden ist/ etliche halb/ etliche auch gar nit: daß welche ihre Substanz vollkommen haben der Kälte/ dem thut kein anders nichts/ sondern bleiben in gleichem Viore Sommer vnd Winter. Die Membra aber lezt er auff diese weiß: Alle die schäden/ so in Phlegmate sein/ vñ alle solche flüss werden durch die gegenwertige Natur/ als der Cholera aufgelöset vnd flüssig. Dann kein Phlegma von sich selbst gibt einen schaden/ sondern durch die Cholera wird das Phlegma dahin gezwungen/ vnd der Cholertische Brand vnd auflösung gibt eine rässe vnd Brand/ dadurch dann das freßend Salz geböhren wird/ welches den Schaden öffnet/ als die Fistel/ vnd dergleichen.

E ij I Gradus.

I. Gradus Accidentia.

Essentia.

Die Materi in ihnen ist gar imperfect/ darumb muß ihr zugerhan sein der erste grad des Sriers/welches im gibe ein anziehendes Sals/ vnd der erste Grad in der Wag/ welches ihm gibe ein durchrib/ damit innerlich der Brust/ oder der Blutader kein schaden widerfahre.

Sympatheia.

Sie haben ein grosse Sympathian oder Harmoniam zur Brust/ vnd so weit der Krebs gehet/ auch zu dem Magenmund/ vnd zu der Lungen.

Collectio.

Colligantur in Aprili, aut in principio Iunij, Sole in Geminis & Luna in Cancro Hora 2. pomeridiana usque ad 8. nec ulterius, tunc habent Sal penetrans.

Vfus internus.

So einem grosse Hitz in dem Magenmund lege/davon einer die Bräune möcht bekommen entzündung der Lungen.

Externus.

Sie löschen die Schäden/ ziehen den Gallfluß heraus/ geben hohe weichungē vnd zeitungen/ hieher gehört der wurm am Finger.

Modus utendi.

Man läffet zuvor einen Ball mit warmen wasser

wasser darüber gehen/ dann zum innerlichen
braucht mans in trincken: eusserlich aber safftig
zerstossen/ mit Baumöl vermischet vnd vber-
gelegt.

Compositio.

Nun der sachen vnd Kräuter vnder dem
Krebs des ersten grads drey theil/ deren vnder
dem Stier des ersten grads zwen theil/ deren
vnder der Wag des ersten grads ein theil.

I I. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie seind einer hohen durchringenden Es-
sens für sich selbst/ magis ipso auro.

Sympatheia.

Earum Harmonia est ad resolutionem tartari
& maximè in juncturis.

Collectio.

Ihr Collectio ist in piscibus, Sole sc. verfan-
te, & Luna in Geminis, des morgens am Tag.

Vfus internus.

Sie tringen hinein/ vnd zermalmen was
hart ist/ in alle gliedern/ Iuncturen, Es sey stein
beule vnzeitigkeit/ also das gegen ihnen der Al-
chimisten Q. Essentia ins Bad gehen muß.

Vfus externus.

Diese Endern/ Zeitigen/ weichen/ vnd rei-
nigen die Schäden/ lassen nichts Vnrüchrigs
oder hartes in ihnen.

E iij

Modus

Modus utendi.

Man soll sie in Wein einbeygen vnd vnder den Mist vergraben vierzehn tag vor dem Solstitio, dann hernach wider aufgenommen/ vnd gekraut/ vnd also gebraucht. Eufferlich werden sie gebraucht wie im ersten grad.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen deren vnder dem Krebs des andern grads sechs theil/ deren vnder dem Stier des zweyten grads vier theil/ deren vnder der Wag des 2. grads zwen theil.

III. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Diese Simplicia sind kalt vnd feucht/ vnd haben etnen grossen durchtrib/ sie haben ein rettes Sals in sich/ damit sie durchdringender Art sein.

Sympatheia.

Sie seind zu dem Nils/ Nieren/ vnd auch der Blasen/ Leber/ Magen/ Füßen/ Hirn/ Marck/ Iuncturas, summa arcana ad oculos, & eorum morbos sanant omnes ex Phlegmate resolvente.

Collectio.

Sie werden Colligiert gegen der Nacht Sole occidente, vmb S. Jacobs tag/ wann die Sonn im Löwen vnd der Mon im Scorpion ist.

Vfus

Schlüssel.

Vsus internus.

Sie lassen kein Sandt noch Stein irgends
im Menschen / zertreibens vnd machens zum
Wasser ohne allen nachtheil / löschen die Gall/
treibens widerhindersich / heysen alle Schäden
der Sympathischen gliedern / Quartanam &
Tertianam, Apoplexiam, Lethargiam.

Vsus externus.

Sie geben hohe Wundtränck / vnd durch-
dringen alle schäden / sie seyen wo sie wollen / die
ein Fistulösische art haben / welche da kommen
à bile resoluta, auch zu den Nerven / Juncturē/
welche abgehawen oder gesaulet / auch zerrück-
te Glieder.

Modus utendi.

Sie geben hohe getränck / gesotten in einem
guten theil Wein / oder Wasser / auch in pulver.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder dem
Krebs des dritten grads 6. theil / deren vnder
dem Stier des dritten grads vier theil / deren
vnder der Wag des vierden grads 2. theil.

IV. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Diese haben einen vollkommenen Geist / vñ
die Materi ist ihnen gar gleich gemacht / doch
die vollkommenheit nicht recht angenommen:

℞ iij

darumb

darumb so bald ihre feuchtigkeit genommen wird/ so nimpt ihre Materi vnd Geist solche.

Sympatheia.

Ihre Sympatheia gehet auch starck zum hirn/ geäder/ vnd zu den augen.

Collectio.

Colligantur Sol in Leone, eoq; occidente, aut media nocte, hoc est, dum accedit Leo, vmb drey oder vier. Die sollen hernach im schatten gedöret werden.

Vfus internus.

Sie haben ein grosse Krafft zu den Nerven/ vnd Krampff / oder was von einem falschen Geist kompt/ auch für Vertiginem, so von einer Gelsucht im Hirn.

Vfus externus.

Sie nemen alle vbrige feuchtigkeit in schädē hinweg/ vnd ziehen solches an sich/ auch alle fisteln.

Modus utendi.

Pulverisetur, potus fiunt maximè validi; Man brennts auch sehr zu pulver/ vnd brauchts dann mann hencfts auch nur an / oder an die Berrstollen.

Compositio.

Nim der Kräuter vnnnd sachen vnter dem Krebs des vierdten grads 3. theil/ deren vnter dem

dem Stier des vierden grads zwen theil/ deren
vnder der Wag des vierden grads j. theil.

TABVLA HERBARVM SVB
Scorpione, Secundo signo Triplicitatis
Phlegmaticæ.
I. Gradus.

Wodelger / Hagendorn / Wehlbaum.

NB. Huc pertinent Omnia Simplicia primi
gradus Cancri, si post Iunium collecta sint in
Mense Octobri,

II. Gradus.

Weiß Möhren / gelb Kuben / Aschenbäu-
menholz / Holz Apffelbaum / pflaumenholz/
Apffel saur vnd süß / rote Schnecken / Auster
lein / Muschel / vel Muscheln forsit.

III. Gradus.

Seiffenfrant / Partheniü, Avena, Sawrach/
Buxbaum / Wach oder Wachwinden / Erbsalē/
NB. Huc pertinent omnes herbæ. 2. grad.
Cancri collectæ, Sole in Cancro.

IV. Gradus.

Mercurialis, Attriplicis Species omnes, rotthe
Malten / Weißmalten / Weißmalten / Mellau-
ren / Ribes / Erdwissenholz / Zeitlosenblum.

ESSENTIA SCORPIONIS

universalis.

Diese Kräuter vnd simplicia werden hieher
gesetzt

☉

☽

gesetzt/ dieweil sie vollkōmen sein/ oder ein voll-
kommene Materi haben/ sie schmecken nichts
oder wenig/ dieweil/ sie compact sein/ vnd wol
zusammen gesetzter Materien.

SYMPATHEIA SCORPIONIS

universalis.

Es seind dem Scorpion secundum Sympa-
thiam vnderworffen/ die Weiße Membra des
Magens/ auch zum theil die Lungen: Eusserlich
aber die Pudenda, testiculi & alia Membra Se-
creta.

ANTIPATHEIA SCORPIONIS

universalis.

Diese Glieder vnder dem Scorpion finden
vnd haben ihre Antipathian vom Wieder/ wel-
cher Phlegma auflōst/ wie es geschehe/ vide An-
tipath: Cancri.

I. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Hier gehören die Kräuter/ so eine vollkō-
mene Materi haben mit ihrem Geist wol pro-
portionirt.

Sympatheia.

Ihre Sympatheia gehet zu den Gliedern/
welche voller Adern sind/ vnd zu den dūren
Kranckheiten.

Collectio.

Colligantur inter Iunium, vsq; ad Octobrem.

Vsus

Vfus internus.

Sie sind köstlich / für die durre von einer gall-
sucht / so auff die Lungen felle / oder die von ei-
ner Gallsucht / oder Seelsucht kompt.

Externus.

Zu den Wundträncken sind sie nicht kräftig
genug: aber zu einer löschung sind sie.

Modus utendi.

Innerlich braucht mans zu träncken / eusser-
lich aber / stößt mans zu Pulver / vnd Zerteltis
in die Schäden.

Compositio.

Mitt der Kräuter vnd Sachen vnder dem
Scorpion des ersten Grads drey theil / deren
vnder der Jungfrawen des ersten grads zwey
theil / deren vnder dem Wasserman des ersten
grads ein theil.

II. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie haben dreyerley Arth / Qualitet vnd
Substantz, sonst ist ihrer ein kleiner Brauch in
der Arzney.

Sympatheia.

Sympatheia hoc tempore adhuc est nobis in-
cognita.

Collectio.

Natura ostendit tempus Collectionis

Vfus

Vfus internus adhuc est incognitus.

Vfus externus.

Einzunehmen / zu heilen die Schäden dienen sie nicht viel / Aber zur weichung vnd Zeitigung thun sie.

Modus utendi.

Einzunehmen dienen sie nichts / sonst brauchmans zu Pulver / vnd Bädern.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder dem Scorpion des andern grads sechs theil / deren vnder der Jungfrauen des zweyten oder dritten grads vier theil / deren vnder dem Wasserman des zweyten oder dritten grads zwey theil.

III. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie seind Phlegmatischer Substanz / darumb so sie sollen in die Arzney gebraucher werden / muß ihnen gethan werden / wie dem ersten grad im Krebs.

Sympatheia.

Ihre Sympathi ist zu allen Krankheiten Orificij Stomachi, zu der Scham / vnd brüsten.

Collectio.

Sie sollen colligiert werden / so die Sonn im Brachmonat in Krebs gehet / es seye der Mon wie er wolle.

Vfus

Vfus internus.

Sie stellen das Sodbrennen von gründ auß/
vnd hehlen die Kranckheiten der brust vnd der
Scham.

Vfus externus.

Ihres gleichen ist nit zu Wunden vnd schä-
den/ so hoch seind sie/ sie zeitigen vnd purgieren
alle schäden/ vertreiben alle geschwulst dersel-
ben: Ziehen alles böses herauf.

Modus utendi.

Man seuds in Wein vnnnd halber Wasser/
schlägts dann vber mit Pflastern/ auch Del-
weiß/ in Pulver.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder dem
Scorpion des dritten grads drey theil/ deren
vnder der Jungfrauen des dritten grads zwen
theil/ deren vnder dem Wasserman des dritten
grads ein theil.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Die Kräuter sind Kalt vnd Feucht/ vnd
einer gar heylsamen Natur.

Sympatheia.

Ihre Sympatheia gehet zu den Kranckhei-
ten/ so die Cholera das Phlegma auflößet in
Sympatischen Gliedern.

Col.

Collectio.

Ihre Collectio ist/ so die Sonn im Scor-
pion ist/ es sey der Monalt oder New.

Vlus internus.

Ihr vlus internus, ist auff die innwendigen
Apostemata, der jñern Glieder der Sympatheia.

Extornus.

Sie Zeitigen/ reinigen/ weichen die schä-
den/ heylen alle Fistel/ werffen das saubere vom
vnsauberen so rein vnd artig/ das mans nichte
verbesseren könt. Sie ziehen fleisch mit gewalt.

Modus utendi.

Man seuds mit Wein vnnnd Wasser / vnd
wäscht die schäden darmit auß.

Compositio.

Miñ der Kräuter vnnnd sachen vnder dem
Scorpion des vierdten grads anderhalb häd-
voll/ deren vnder der Jungfrauen des vierdten
grads ein handvoll/ deren vnder dem Wasser-
man des dritten grads/ ein halbe handvoll.

TABVLA HERBARVM SVB

Piscibus, tertio signo Triplicitatis

Phlegmaticæ.

I. Gradus.

Buchbaum/ Barbenvischbein/ Gräde von
Aal/ breite grosse Ruben/ Kappistöl. (pfsing
fleisch) Spitz Ruben/ Mamortica.

II. Gradus

II. Gradus.

Blaw Kornblumen/ Pflersingfleisch/ Daurangen/ Cardeschock/ Einsen/ Meer Einsen/ Pörsichvisch/ Pörschengrad.

III. Gradus.

Magsamen/ rothe Kornblumen/ weis Kornblumen/ Nigella, Coriander.

IV. Gradus.

Piscis torpedo, Serpentes, Vvæ inversæ, Solatrum album, Bilsensamen/ Eisenhütlein/ Pappaver Cornutum, Wüterich/ Cicuta, wilde Möhren.

Essentia Piscium universalis.

Diese Kräuter haben ein giftig Irdisch Phlegma in sich/ doch nur in dem andern vnd letzten grad/ sie haben sonst keinen vbrigen Geist mehr/ vnd je höher der Grad/ je weniger Geist haben sie.

Sympatheia Piscium universalis.

Es seind den Piscibus oder Fischen secundum Sympathiam vnderworffen/ die kleine gedärme. Vesica, Intestinum flatulentum, weil sie Phlegmatischer Substanz sind: Eusserlich aber/ Pedes, Tali, & Cavillæ.

Antipatheia Piscium universalis.

Sie werden vergiffret von der Antipatheia Leonis, wie solches geschehe oder zugehe/ besche
den

D. Carichters
den Krebs. Sonsten werden die eusserstichen
Glieder auch vergiffet von der Kälte.

NB.

Simplicia Piscibus subjecta, eodem modo
agunt ut Cancro & Scorpioni subjecta. Sed in
eorum membra Sympathica ut habetur. Et eo-
rum additio est ex Capricorno & Gemi-
nis. Iuxta processum signorum
aliorum.

**Ende D. Carichters
Schlüssel.**

